

1	Einleitung	1
2	Prolegomena	7
2.1	Umwelt	11
2.2	Ressourcen	17
2.3	Nachhaltigkeit	25
2.4	Management	30
3	Theorie	41
3.1	Komplexitätstheorie	43
3.1.1	Der Gegenstand der Komplexitätstheorie	44
3.1.2	Systemtheorien	45
3.1.3	Komplexitätstheorie als Antwort auf Gleichgewichtsvorstellungen	49
3.1.4	Zur humangeographischen und planerischen Relevanz komplexitätstheoretischer Metaphern	57
3.1.5	Forschungsfragen für die Fallstudie	64
3.2	Human- und Kulturökologie	66
3.2.1	Humanökologische Forschungsansätze	66
3.2.2	Kulturökologische Forschungsansätze	69
3.2.3	Vom Nutzen der Systembegriffe für die Kulturökologie	70
3.2.4	Der Forschungsansatz der „Ecohistory“	73
3.2.5	Zur kultur-geographischen Relevanz der Human- und Kulturökologie	85
3.2.6	Forschungsfragen für die Fallstudie	87
4	Fallstudie	89
4.1	Ontario – „Felsen, die am Wasser stehen“	93
4.1.1	Der Naturraum von Ontario	95
4.1.2	Der Kulturraum von Ontario	103
4.1.3	Ontarios Raumlage	129
4.1.4	Die Raumperzeption in Ontario	134
4.2	Niagara Escarpment – Allegheny Mountains	143
4.2.1	Systemgrenzen des Niagara Escarpments	144
4.2.2	Die Teilsysteme des Niagara Escarpments	148
4.2.3	Das komplexe Mensch/Natur-System in Aktion	183
4.3	Bruce und Grey County – The Georgian Triangle	193
4.3.1	Europäische Besiedlung der Huron Uplands	195
4.3.2	Schlüsselergebnisse der Entwicklung	209

4.3.3	Strukturelle Unterschiede zwischen Bruce und Grey County	217
4.3.4	Planung und Umgang mit Raumressourcen in Grey und Bruce County	226
4.4	Antworten auf die Forschungsfragen	245
5	Schlußfolgerungen	249
5.1	Konsequenzen für das Umweltmanagement	253
5.1.1	Mensch/Natur: Von der Abgrenzung zum Ineinander	254
5.1.2	Bisherige Ansätze des Umweltmanagements	256
5.1.3	Erweiterung: Adaptives Ressourcenmanagement	258
5.2	Aufgaben einer Geographie der Umweltressourcen	267
	Literatur	271
	Anhang	295
Anhang 1	Chronologie der Geschichte Kanadas	295
Anhang 2	Chronologie des Niagara Escarpment Plans	297
Anhang 3a	Fragebogen	300
Anhang 3b	Räumliche Verteilung der Interviews	302
Anhang 3c	Ergebnisse der Befragung vom Sommer 1997 in Grey und Bruce County	303
	Sachverzeichnis	313

Zu den Frontispizen:

Die Frontispize der fünf Hauptteile dieser Arbeit sind Variationen der Darstellung der Bevölkerungsverteilung in Südontario (Titelblatt; Department of Geography, University of Toronto 1969).

Die Illustrationen versinnbildlichen die Themen der fünf Hauptteile:

1. Das Objekt der Studie: Südontario
2. Den Rahmen setzen: Prolegomena
3. Chaos und Komplexität im Raum: Theorie
4. Der andere Blickwinkel: Südontario in östlicher Sicht
5. Der Gestaltwechsel: Ein Elephant als Symbol der gefährdeten Natur.

Es kommt immer auf die Sichtweise an. Ein neuer Blick erkennt das Unerwartete.
(Graphik: Bernd Hartmann und Claus Carstens)